

Gesamtprogramm Flensburg



**SchulkinoWoche in Schleswig-Holstein vom
27. November – 1. Dezember 2017**

Eintrittspreis: 3,50 € Lehrkräfte haben freien Eintritt

Kontakt: SchulkinoWoche Schleswig-Holstein c/o IQSH Schreiberweg 5 24119 Kronshagen	Information, Anmeldung, Material: Stefanie Lappe tel: 0431 / 5403 – 162 (-161/ -159) mail: stefanie.lappe@iqsh.de online-Anmeldung: www.schulkinowoche.lernnetz.de
51 Stufen Friedrich-Ebert-Straße 7 24937 Flensburg	UCI Kinowelt Süderhofenden 14 24937 Flensburg

Die Häschenschule – Jagd nach dem goldenen Ei

ab 1. Klasse

Ort: UCI Kinowelt

D 2017 | Regie: Ute von Münchow-Pohl
Animationsfilm

Mo. 27.11.17, 9:30; Mi. 29.11.17, 9:30

Der jugendliche Großstadthase Max möchte unbedingt Gang-Mitglied bei den „Wahnsinns-Hasen“ werden. Als Passagier in einem ferngesteuerten Flugzeug will er seine Kumpel beeindrucken, doch plötzlich wird sein Fluggerät von einer Windböe erfasst und Max landet unsanft im Wald, wo ihn das süße Hasenmädchen Emma findet. Sie nimmt ihn mit zur Häschenschule, wo sich die Hasenschüler unter der Leitung von Lehrer Eitelfritz und Madame Hermine auf die Osterhasenprüfung vorbereiten. Max wird in das Häschen-Internat

aufgenommen, aber es fällt ihm schwer, sich an das Leben auf dem Land und die altmodischen Regeln der Schule anzupassen und so versucht er zu fliehen. Sein Vorhaben scheitert jedoch an der Fuchsfamilie, die das große, goldene und magische Ei der Hasen stehlen wollen, um dadurch das Osterfest an sich zu reißen. Max will seinen neuen Freunden in der Häschenschule helfen. Er ist nun auf dem besten Weg, ein echter Osterhase zu werden und nimmt gemeinsam mit seinen Mitschülern den Kampf gegen die Fühse auf, um Ostern zu retten.

Fächer: Vorfächlicher Unterricht, Deutsch, Sachkunde, Kunst, Religion, Lebenskunde
Themen: Ostern, Tiere, Abenteuer, Freundschaft, Gemeinschaft, Mut zur Veränderung
Länge: 76 min; FSK: 0; empf.: ab 6 J.

Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch

1.-4. Klasse

Ort: 51 Stufen

NL 2016 | Regie: Anna van der Heide,
Tamara Bos

Mo. 27.11.17, 8:30; Mi. 29.11.17, 8:30

Die Grundschülerin Sita lebt mit ihrer Mutter, einer viel beschäftigten Tierärztin, in einem beschaulichen, niederländischen Dorf ganz in der Nähe einer Gracht. Am liebsten beobachtet sie Frösche. Deshalb hat sie sich in der Schule auch für ein Referat über Frösche gemeldet. Doch darauf reagiert ihr Lehrer, Herr Franz, der bei den Kindern sehr beliebt ist, ziemlich sonderbar. Er wird ganz grün im Gesicht und muss schnell aus dem Klassenzimmer laufen. Nach einiger Zeit vertraut sich der Lehrer seiner Schülerin Sita an und gesteht ihr, dass er

sich gelegentlich in einen Frosch verwandelt und nur dann wieder zu einem Mensch werden kann, wenn er eine dicke Fliege frisst. Bald weiß die ganze Klasse davon. Immer wenn das Wort „Frosch“ auftaucht, verwandelt sich der Lehrer Franz und so kommt es in der Schule während des Unterrichts immer wieder zu kuriosen Situationen, die dem neuen Direktor Herrn Storch so gar nicht gefallen. Gemeinsam gelingt es jedoch den Kindern, ihren geliebten Lehrer Franz zu beschützen und vor dem Rausschmiss zu bewahren.

Fächer: Deutsch, Kunst, Sachunterricht
Themen: Familie, Tiere, Schule, Lehrer, Zusammenhalt, Freundschaft, Mut, Anderssein
Länge: 83 min; FSK: 0; empf.: ab 6 J.

Findet DorieUSA 2016 | Regie: Andrew Stanton
Animationsfilm

ab 2. Klasse

Ort: UCI Kinowelt

Di. 28.11.17, 9:30; Do. 30.11.17, 10:30

Ein Jahr ist vergangen, seit sich der Clownfisch Merlin quer durch die Weltmeere auf die Suche nach seinem Sohn Nemo begab. Inzwischen leben Vater und Sohn vereint in einem idyllischen Korallenriff. Nemos Freundin Dorie, ein Paletten-Doktorfisch, vermisst jedoch ihre Eltern, von denen sie als kleiner Fisch getrennt wurde. Zwar leidet Dorie noch immer an ihrem schwachen Kurzzeitgedächtnis und verliert regelmäßig den Faden, doch plötzlich erinnert sie sich deutlich an die Morro

*Fächer: Deutsch, Sachkunde, Biologie, Englisch, Kunst**Themen: Freundschaft, Familie, Abenteuer, Heimat, Tiere, Ökologie, Meere, Filmsprache**Länge: 97 min + 6 min Vorfilm; FSK: 0; empf.: ab 7 J.*

Bay in Kalifornien, wo sie ihre Familie vermutet. Hals über Kopf macht sich Dorie auf die Reise, begleitet von Merlin und Nemo, die ihre Freundin aber bald aus den Augen verlieren. Dorie nimmt unterdessen die Spur ihrer Eltern in einem Meerestierpark für kranke Ozeantiere auf.



Das Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr 2017 - Meere und Ozeane ist ein Angebot von VISION KINO und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Überflieger - Kleine Vögel, großes GeklapperD, B, LUX, N 2017 | Regie: Toby Genkel,
Reza Memari
Animationsfilm

ab 2. Klasse

Ort: 51 Stufen

Di. 28.11.17, 8:30

Richard ist ein kleiner Spatz, der seine Eltern verliert und von einer Storchfamilie aufgenommen wird. Nach und nach erobert er das Herz seiner neuen Eltern und seines Bruders Max und fühlt sich bald schon wie ein echter Storch. Doch dann naht der Herbst und die Störche müssen auf die lange Reise nach Afrika aufbrechen. Richards Storcheltern fühlen sich gezwungen, ihn zurückzulassen. Zu weit und zu beschwerlich er-

*Fächer: Vorfachlicher Unterricht, Sachkunde, Deutsch, Kunst, Biologie, Erdkunde**Themen: (Pflege-/Adoptiv-)Familie, Freundschaft, Tiere, Zusammenhalten, Selbstwirksamkeit, Identität, Mut, Zugvögel, Migration, Reise, Abenteuer, Europa, Afrika**Länge: 84 min; FSK: 0; empf.: ab 7 J.*

scheint ihnen die Reise für einen Spatz mit kleinen Flügeln. Richard ist sauer! Natürlich ist er Storch genug, um nach Afrika zu fliegen! Er macht sich kurzerhand allein auf den Weg. Doch er merkt bald, dass er es alleine nicht schaffen kann. Aber mit Hilfe von echten Freundinnen und Freunden! Die Eule Olga und ihr bester, unsichtbarer Freund Oleg und der Wellensittich Kiki helfen ihm auf seiner aufregenden Reise in den Süden.

Burg Schreckenstein

D, I 2016 | Regie: Ralf Huettner

3.-7. Klasse

Ort: UCI Kinowelt

Mo. 27.11.17, 10:30; Do. 30.11.17, 9:30

„Ich geh da nicht mehr hin!“ - das hören Stefans getrennt lebende Eltern nicht zum ersten Mal über die Schule. In seltener Einmütigkeit entschließen sie sich daher, ihren Sohn auf ein Internat zu schicken. Stefan ist alles andere als begeistert, aber in der altherwürdigen Burg Schreckenstein herrscht ein moderner Geist und er findet in Dampfwalze, Mücke, Strehlau und Ottokar bald gute Freunde, die ihn in ihren Ritter-Geheimbund aufnehmen. Wichtigstes Ziel der

*Fächer: Deutsch, Sachkunde, Ethik, Musik, Kunst**Themen: Freundschaft, Gemeinschaft/ Gemeinschaftssinn, Erziehung, Schule, Familie, Erfindungen**Länge: 92 min; FSK: 0; empf.: ab 8 J.*

„Schreckies“: den Mädchen aus dem benachbarten Internat Rosenfels eins auszuwischen. Doch so brav die jungen Damen auch erscheinen mögen, sie stehen den Jungs in puncto Mut und Einfallsreichtum in nichts nach. So folgt ein Streich auf den nächsten, bis ein Wasserschaden dazu führt, dass die Mädchen unter der Leitung ihrer strengen Direktorin Dr. Horn für eine Weile auf Burg Schreckenstein unterkommen müssen. Das bevorstehende Burgfest kann dadurch doch nur besser werden, oder?

Auf AugenhöheD 2016 | Regie: Joachim Dollhopf,
Evi Goldbrunner

3.-7. Klasse

Ort: 51 Stufen

Do. 30.11.17, 11:00

Der 10-jährige Michi lebt seit dem Tod seiner Mutter in einem Kinderheim. Als er durch Zufall einen Brief seiner Mutter mit einem Hinweis auf seinen Vater Tom findet, fasst er den Entschluss diesen aufzusuchen. Michi hat sich seinen Vater Tom als coolen Superhelden vorgestellt, umso größer ist seine Enttäuschung, als er feststellen muss, dass Tom kleinwüchsig ist. Als die anderen Kinder im Heim ihn deshalb mobben, läuft Michi weg und landet in der Wohnung seines Vaters, wo er

*Fächer: Deutsch, Religion, Ethik/ Lebenskunde, Sozialkunde**Themen: Familie, Identität, Vater-Sohn-Beziehung, Mobbing, Diskriminierung, Behinderung, Freundschaft, Toleranz**Länge: 99 min; FSK: 6; empf.: ab 8 J.*

notgedrungen einzieht. Das Zusammenleben von Tom und Michi gestaltet sich anfangs schwierig. Michi akzeptiert seinen kleinwüchsigen Vater überhaupt nicht und stellt nur Forderungen, während Tom erst mit der neuen Vaterrolle vertraut werden muss. Nach und nach raufen sich die beiden aber zusammen und Michi lernt Katja, eine neue Freundin, kennen. Da kommt Frau Gonsalves vom Jugendamt mit einer unerwarteten Nachricht und Michi muss entscheiden, was für ihn im Leben zählt.

Ephraim und das Lamm ab 4. Klasse
ETH, F, D, N, KAT 2015 | Regie: Yared Zeleke

Ort: 51 Stufen
Fr. 1.12.17, 8:30

Nach dem Tod der Mutter lebt der 9-jährige Ephraim mit seinem Vater Abraham und seinem Lamm Chuni in einem kargen Landstrich Äthiopiens. Zum Überleben reichen die Einkünfte des Vaters nicht. Darum schickt dieser den Jungen mit seinem Haustier in die Berge zur Schwester seiner verstorbenen Frau und reist danach weiter in die Hauptstadt Addis Abeba, wo sich leichter Jobs finden lassen. Der Verlust der Mutter macht Ephraim schwer zu schaffen und auch in der neuen Familie findet er nur schwer Anschluss. Vater Solomon möchte ihn für die Feldarbeit einsetzen, aber Ephraim verbringt die Zeit lieber mit „Frauenarbeit“: Er kocht und verkauft das Essen auf dem Markt, um sich Geld

für eine Fahrkarte zurück in sein Dorf zu verdienen. Seine einzigen Vertrauten sind Großmutter Emama und die rebellische Tochter Tsion, die gerne Landwirtschaft studieren würde.

#17Ziele

Unsere Verantwortung Ein Angebot von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)



Fächer: Deutsch, Sachkunde, Religion, Erdkunde, Kunst

Themen: Afrika, Fremde Kulturen, Anerkennung, Familie, Armut, Emanzipation, Rollenbilder, Tradition, Land-Stadt-Konflikt, Tiere, Tod/Sterben

Länge: 90 min; FSK: 6; empf.: ab 9 J

Amelie rennt ab 6. Klasse
D, I 2017 | Regie: Tobias Wiemann

Ort: 51 Stufen
Do. 30.11.17, 8:30*

Amelie ist 13, eine waschechte Großstadtgöre und womöglich das sturste Mädchen in ganz Berlin. Amelie lässt sich von niemanden etwas sagen, schon gar nicht von ihren Eltern, die sie nach einem lebensbedrohlichen Asthmaanfall in eine spezielle Klinik nach Südtirol verfrachten. Genau das, was Amelie nicht will. Anstatt sich helfen zu lassen, reißt sie aus. Sie flüchtet dorthin, wo sie garantiert niemand vermutet: Bergauf. Mitten in den Alpen trifft sie auf einen geheimnisvollen 15-Jährigen mit dem sonderbaren Namen Bart. Als der ungebetene Begleiter ihr das Leben rettet, stellt Amelie fest, dass Bart viel interessanter ist, als anfangs

gedacht. Gemeinsam begeben sich die beiden auf eine abenteuerliche Reise, bei der es um hoffnungsvolle Wunder und echte Freundschaft geht.



* Für diesen Film wird zu dem Termin am Do. 30.11.17 um 8:30 Uhr im Anschluss an den Film ein Kinoseminar mit dem Medienpädagogen Uli Tondorf angeboten. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, vermerken Sie dies bitte auf dem Anmeldeformular. Das Seminar dauert ca. 30-40 Minuten.

Fächer: Deutsch, Religion, Ethik, Biologie, Psychologie

Themen: Krankheit, Identität, Werte, Liebe, Freundschaft, Erwachsenwerden, Familie

Länge: 97 min; FSK: 6; empf.: ab 11 J.

Offline - Das Leben ist kein Bonuslevel ab 7. Klasse
D 2016 | Regie: Florian Schnell

Ort: 51 Stufen
Mo. 27.11.17, 11:00; Fr. 1.12.17, 11:00

„OFFLINE – Das Leben ist kein Bonuslevel“ erzählt in einer turbulenten Abenteuerkomödie die Geschichte von Jan (17), der die meiste Zeit nicht als Jan, sondern als wagemutiger Krieger Fenris in dem Fantasy-Game „Schlacht um Utgard“ seine Zeit verbringt. Er bereitet sich auf ein anstehendes Online-Turnier vor, als er auf einmal aus dem Spiel geworfen wird und

panisch begreift, dass er von einem anderen Spieler, dem düsteren Magier Loki gehackt wurde. Damit beginnt für ihn die größte „Quest“ seines Lebens – in der echten Welt! Er begibt sich auf eine turbulente Reise, um seine digitale Identität zurück zu bekommen und trifft dabei auf viele analoge Hindernisse, schrecklich reale Gegner und die verrückte Karo... ein Mädchen!

Fächer: Fächerübergreifend, Deutsch, Medienkunde, Informatik, Religion/Ethik, Sozialkunde

Themen: Gaming, virtuelle und echte Realität, (Gefahren des) Internet, Außenseiter, Identität, Sucht/ Suchtgefahren/ Spielsucht, Anerkennung, Liebe, Coming-of-Age

Länge: 87 min; FSK: 12; empf.: ab 12 J.

Voll verzuckert - That Sugar Film ab 7. Klasse
AUS 2015 | Regie: Damon Gameau
Dokumentarfilm

Ort: UCI Kinowelt
Di. 28.11.17, 10:30; Fr. 1.12.17, 9:30

In einem riskanten Selbstversuch testete der australische Filmemacher Damon Gameau, was den meisten Menschen zunächst verlockend vorkommen mag: Was passiert, wenn man seinen Zuckerkonsum nicht limitiert, sondern bewusst steigert? 40 Teelöffel täglich vertilgt ein Australier im Durchschnitt. Daran orientierte sich Gameau bei seinem 60 Tage dauernden Experiment, das er unter Aufsicht von Ärzten, Wissenschaftlern und Ernährungsberatern durchgeführt

hat. Doch das Besondere: Nicht etwa aus Süßigkeiten und Softdrinks bestand seine Diät, sondern aus vermeintlich gesunden Lebensmitteln, aus fettarmem Joghurt, Müsli, Smoothies und Co. Welche fatalen Folgen es hat, wenn die Ernährung ausschließlich aus geschickelt als „Wellness-Food“ vermarkteten Lebensmitteln – den heimlichen Zuckerbomben – besteht, wird am Ende des Experiments überdeutlich.

Fächer: Biologie, Deutsch, Sozialkunde, Sachkunde, Ethik, Kunst

Themen: Ernährung, Sucht, Erziehung, Kapitalismus, Werbung, Lobbyismus, Forschung, Popkultur, Verantwortung

Länge: 102 min; FSK: 0; empf.: ab 12 J.

Tschick
D 2016 | Regie: Fatih Akin

ab 7. Klasse

Ort: UCI Kinowelt
Di. 28.11.17, 9:30; Mi. 29.11.17, 10:30;
Do. 30.11.17, 11:00*

Maik Klingenberg ist vierzehn und hat es nicht leicht: Die Mädchen seiner Klasse übersehen ihn geflissentlich, seine Mutter ist Alkoholikerin und der Vater ein kurz vor der Pleite stehender Immobilienunternehmer. Dann taucht Andrej Tschichatschow auf, genannt Tschick. Er gilt als asozial, sieht auch so aus und kommt nicht selten betrunken in den Unterricht. Zu Beginn der Sommerferien steht er mit einem geklauten Lada vor der Familienvilla der Klingenbergs. Maik und Tschick begeben sich auf eine abenteuerliche Reise durch Brandenburg. Ohne Kompass und Karte, aber mit Charme und Sprachwitz stürzen sie sich von einem Abenteuer ins nächste. Für Maik ist diese Reise mehr als nur eine aufregende Eskapade. Er lernt durch und mit Tschick,

Fächer: Deutsch, Sozialkunde, Ethik, Religion, Philosophie, Kunst, Wirtschaft

Themen: Erwachsenwerden, Suche nach Identität, Abenteuer, Außenseiter, Freundschaft, Liebe, Familie, Wehmut, Freiheit, Rebellion, Naturerfahrung, Sexualität

Länge: 93 min; FSK: 12; empf.: ab 12 J.

sich selbst zu akzeptieren und zu behaupten – auch und gerade, als es darum geht, für das eigene Handeln Verantwortung zu übernehmen.



* Für diesen Film wird zu dem Termin am Do. 30.11.17 um 11:00 Uhr im Anschluss an den Film ein Kinoseminar mit dem Medienpädagogen Uli Tondorf angeboten. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, vermerken Sie dies bitte auf dem Anmeldeformular. Das Seminar dauert ca. 30-40 Minuten.

Enklave
D, SRB 2015 | Regie: Goran Radovanović

ab 8. Klasse

Ort: 51 Stufen
Di. 28.11.17, 11:00

Kosovo 2004: Der serbische Junge Nenad wird jeden Tag mit dem KFOR-Panzer zur Schule gefahren. Er ist der letzte verbliebene Schüler, Mitglied der verschwindend kleinen serbischen Minderheit auf albanischem Gebiet. In seinem Heimatdorf halten sein störrischer Vater und der sterbende Großvater verzweifelt die Stellung. Der serbisch-orthodoxe Priester Draža ist Nenads Hauptgesprächspartner. Nachdem es dem 10-Jährigen gelungen ist, mit zwei gleichaltrigen Albanern in Kontakt zu treten und sich gemeinsam die Zeit zu vertreiben, wird auch der Hirtenjunge Bashkim auf ihn aufmerksam. Er trägt eine Pistole und hasst die Serben, die er für den Tod seines Vaters verantwortlich macht.

Fächer: Politik, Sozialkunde, Geschichte

Themen: Krieg/ Kriegsfolgen, Diskriminierung, Minderheiten, Religion, Einsamkeit, Gewalt, Hoffnung, Migration

Länge: 92 min; FSK: 12; empf.: ab 13 J.

Bald eskaliert die Situation, aus schüchternem Spiel wird blutiger Ernst.



Unsere Verantwortung Ein Angebot von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)



Immer noch eine unbequeme Wahrheit: Unsere Zeit läuft
USA 2017 | Regie: Bonni Cohen, Jon Shenk
Dokumentarfilm

ab 8. Klasse

Ort: UCI Kinowelt
Mi. 29.11.17, 9:30; Fr. 1.12.17, 10:30

Gegenüber dem Film „Eine unbequeme Wahrheit“ (2006) haben sich die Akzente verschoben: Dass es einen Klimawandel gibt, ist bei einer großen Mehrheit der Experten/innen und Politiker/innen zur Gewissheit geworden. Andere Fragen rücken in den Mittelpunkt: Mit welchen Folgen müssen die Menschen rechnen? Wie gelingt der Ausstieg aus Kohle und Öl? Was müssen die reichen Länder leisten, was die ärmeren? Der Film folgt Al Gore auf seinen Reisen um die Welt: zum schmelzenden Eispanzer von Grönland, in die überfluteten Straßen von Miami und zum Streitgespräch mit dem indischen Energieminister. Interessant auch der Abste-

cher ins Herz der US-Ölindustrie: Mitten in Texas will sich die Stadt Georgetown zu 100 Prozent mit regenerativen Energien versorgen. Bei den Klimaverhandlungen von Paris wird Gore zum Strippenzieher und kämpft darum, Indien in das Abkommen einzubinden. Auch nach der Wahl Donald Trumps zum US-Präsidenten sucht Gore das Gespräch – es ist allerdings einer der Momente, die ihn an seiner Mission und seinen Möglichkeiten zweifeln lassen.



Das Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr 2017 – Meere und Ozeane ist ein Angebot von VISION KINO und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Fächer: Erdkunde, Politik, Wirtschaft, Biologie, Sozialkunde, Philosophie, Ethik, Deutsch

Themen: Klimawandel, Klimapolitik, Entwicklungspolitik, politisches Engagement, Demokratie, Energieversorgung, Ökologie, Naturkatastrophen

Länge: 100 min; FSK: NN; empf.: ab 13 J.

Mein Blind Date mit dem Leben
D 2017 | Regie: Marc Rothemund

ab 8. Klasse

Ort: UCI Kinowelt
Mo. 27.11.17, 9:30; Fr. 1.12.17, 10:30

Für Saliya steht fest: Nach der Schule will er Karriere in einem Luxus-Hotel machen. Doch kurz vor dem Abitur scheint sein Traum zu zerplatzen. Er leidet an einer Augenkrankheit, die sein Sehvermögen in kurzer Zeit auf 5% beschränkt, Abitur und Ausbildung stehen da erst einmal in den Sternen. Aber Sali lässt sich nicht unterkriegen und schafft das Abitur. Als er danach bei

zahlreichen Hotels abgelehnt wird, beschließt er, seine Sehbehinderung von nun an zu verschweigen. Mit dem nötigen Ehrgeiz und seiner ungebremsten Begeisterung für das Hotelfach bewirbt er sich im 5-Sterne-Hotel „Bayerischer Hof“ in München – und wird genommen! Von da an gilt es, Treppenstufen und Schritte zu zählen, Handgriffe zu üben, bis er sie blind beherrscht und vor allem: nicht

aufzufliegen. Mit der Hilfe seines Verbündeten und Freundes Max absolviert er alle Etappen der Ausbildung. Doch fast am Ziel angekommen, drohen sich Saliyas Hoffnungen noch einmal zu zerschlagen: An der

Fächer: Deutsch, Sozialkunde, Wirtschaft, Kunst, Religion, Ethik, Psychologie, Hauswirtschaft

Themen: Ausbildung, Berufswahl, Behinderung, Diskriminierung, Familie, Freundschaft, Idealismus, Identität, Konfliktbewältigung, Liebe, Selbstakzeptanz, Vertrauen

Länge: 111 min; FSK: 0; empf.: ab 13 J.

Hotelbar kann er die Spirituosenflaschen partout nicht auseinander-halten und als seine Liebe Laura erfährt, dass er auch ihr verschwiegen hat, dass er so gut wie blind ist, lässt sie ihn sitzen. Aber Saliya gibt nicht auf.

Willkommen bei den Hartmanns

ab 9. Klasse

Ort: UCI Kinowelt

D 2016 | Regie: Simon Verhoeven

Mo. 27.11.17, 10:30; Do. 30.11.17, 9:30

Die Kinder sind aus dem nun viel zu großen Haus, der Ehemann dreht sich nur um sich selbst – der pensionierten Lehrerin Angelika Hartmann fällt zu Hause die Decke auf den Kopf. Was liegt in diesen Zeiten näher, als sich in der Flüchtlingshilfe zu engagieren. Allerdings gibt es in der Unterkunft, in der Angelika deswegen vorstellig wird, bereits ein Überangebot an ehemaligen Deutschlehrern für den Sprachunterricht. So kommt Angelika auf die Idee, den nigerianischen Asylbewerber

Fächer: Deutsch, Politik, Sozialkunde, Ethik

Themen: Flüchtlinge, Vorurteile, Gesellschaft, Rassismus, Begegnung, Kommunikation, kulturelle Identität, Lebenskrisen, Werte, Verantwortung

Länge: 116 min; FSK: 12; empf.: ab 14 J.

Diallo bei sich aufzunehmen. Ihr Mann Richard ist davon alles andere als begeistert. Als auch noch Tochter Paulina, Dauerstudentin auf der Suche nach dem richtigen Weg im Leben, wieder zu Hause einzieht und wenig später ihr von Karriere und Kind überforderte Bruder Philipp seinen Sohn Basti bei den Hartmanns einquartiert, ist das Familienchaos perfekt. Mit neugierigem Blick und klugen Fragen ist es Diallo, der neue Perspektiven in alte Denkmuster bringt.

Snowden

ab 9. Klasse

Ort: UCI Kinowelt

USA, D 2016 | Regie: Oliver Stone

Di. 28.11.17, 10:30; Do. 30.11.17, 10:30

Der amerikanische Whistleblower Edward Snowden gilt als Symbol des Widerstands gegen die unbeschränkte Ausspähung der Bevölkerung durch mächtige westliche Geheimdienste. Ausgehend vom entscheidenden Treffen mit britischen Enthüllungsjournalisten und einer US-Dokumentarfilmerin in Hongkong 2013 lässt die Filmbiographie des Politfilmspezialisten Oliver Stone wichtige Lebensstationen des Programmierers Revue passieren: Von ersten Einsätzen für die US-Geheimdienste CIA und

Fächer: Deutsch, Englisch, Politik, Sozialkunde, Informatik, Ethik, Philosophie

Themen: Zivilcourage, Spionage, Datenschutz, Geheimdienste, Freiheit, Ausspähung, USA, NSA, Whistleblower, Macht, Demokratie, Individuum u. Gesellschaft, Gerechtigkeit, Exil, Idealismus

Länge: 139 min; FSK: 6; empf.: ab 14 J.

NSA über aufkeimende Bedenken wegen deren systematischer Missachtung der Privatsphäre bis zum Entschluss, die teils illegalen Machenschaften öffentlich zu machen. Eine große Stütze Snowdens in diesen schwierigen Jahren ist seine Lebensgefährtin Lindsay Mills. Der Film zeigt die schwerwiegenden Folgen für Karriere und Privatleben auf, die Snowden in Kauf nahm, aber auch erste Gesetzesreformen in den USA infolge der Enthüllungen.

Monsieur Claude und seine Töchter

ab 9. Klasse

Ort: UCI Kinowelt

F 2014 | Regie: Philippe de Chauveron

Mi. 29.11.17, 10:30; Fr. 1.12.17, 9:30

Gott, Familie, Vaterland – das sind die Werte im Leben von Claude und Marie, einem gut situierten Ehepaar aus der französischen Provinz. Dass sie dennoch liberal und weltoffen sind, versteht sich für die Verneuls von selbst. Allerdings endet ihre Toleranz, als drei ihrer vier in Paris lebenden Töchter vor den Traualtar treten: Die eine heiratet einen Muslim, die andere einen Juden und die dritte hat sich in einen Chinesen verliebt. Nur mit Mühe verkraftet Claude, dass sein Enkel Mahmoud heißt und statt Cassoulet koscheres Dim Sum serviert wird.

Fächer: Deutsch, Französisch, Politik, Ethik, Religion, Geschichte

Themen: Multikulturelle Gesellschaft, Familie, Toleranz, Vorurteile, Rassismus, Liebe

Länge: 97 min; FSK: 0; empf.: ab 14 J.

Sein Selbstbild – „Ich bin Gaullist, aber kein Rassist!“ – zerbröckelt zusehends. Jedes Familientreffen endet im Streit, bei dem nicht nur Claude seine Vorurteile abfeuert, sondern auch die drei Schwiegersöhne ob ihrer kulturellen Unterschiede aneinander geraten. Als ihre jüngste Tochter ihre Vermählung mit dem Katholiken Charles ankündigt, scheint ihr sehnlichster Wunsch endlich erfüllt. Was Claude und Marie nicht wissen: Charles stammt von der Elfenbeinküste.

Die Migrantigen

ab 9. Klasse

Ort: 51 Stufen

A 2017 | Regie: Arman T. Riahi

Mi. 29.11.17, 11:00

Der ägyptisch stämmige Schauspieler Benny und der serbisch stämmige Werbeunternehmer Marko sind in Wien geboren und fühlen sich voll integriert. Benny ärgert sich, dass er mal wieder als Migrant besetzt werden soll, Marko steht kurz vor der Pleite. In einem Vorstadtviertel mit hohem Ausländeranteil sucht die ehrgeizige TV-Regisseurin Marlene nach Protagonisten für ihre TV-Dokuserie über einen sozialen Brennpunkt. Benny und Marko geben sich als abgebrühte arbeitslose

Fächer: Politik, Sozialkunde, Deutsch, Medienkunde, Ethik, Kunst

Themen: Migration, Integration, Ausgrenzung, Freundschaft, Vorurteile, Individuum und Gesellschaft, Identität, Medien, Arbeitslosigkeit, Medienkonsum, Zivilgesellschaft

Länge: 95 min; FSK: 12; empf.: ab 14 J.

Kleinkriminelle mit ägyptischem und serbischem Migrationshintergrund aus und machen in der Hoffnung auf Geld und neue Chancen mit. Aus Vorurteilen und Klischees über Ausländer konstruieren sie sich eine passende Identität, wobei sie sich von "echten" Migranten beraten lassen. Die Serie wird zu einem Quotenhit. Als sie sich auch in der Realität auswirkt, fällt das Lügengebäude den beiden auf die Füße.